



UNTERSTÜTZUNG FÜR BILDUNG IN TIBET

Die Mönche stellen uns während ihrer Mandala-Tour nicht nur Teile ihrer einzigartigen spirituellen Kultur vor, sondern sie sammeln auch Spenden für ein Kultur- und Bildungsprojekt in Dargye/Osttibet. Deswegen werden wir zu allen Veranstaltungen keinen Eintritt nehmen. Wir bitten aber um Spenden für das Projekt der Mönche.

In der Region Dargye/Osttibet werden ein Mönchs- und zwei Nonnenklöster sowie Klosterschulen und eine tibetische Schule und Krankenstation unterstützt; diese Unterstützung gibt den Menschen dort viel Zuversicht und bildet eine „Brücke nach Tibet“. Für diese Projekte bitten die Mönche und wir um Ihre freundliche Spende – herzlichen Dank! Infos über diese Projekte unter www.tashi-dargye.de

Wir danken von Herzen für Ihre Spenden an:

Tibetisches Zentrum e.V.
IBAN: DE83 4306 0967 0030 5039 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank
Verwendungszweck: Brücke nach Tibet

Tibetisches Zentrum e.V.
Hermann-Balk-Str. 106
22147 Hamburg
Email: gisa.stuelpe@tibet.de • www.tibet.de



Tibetisches Zentrum

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT
S.H. DES 14. DALAI LAMA

བྱང་ཆུབ་སེམས་ལྷོད་

HEILIGE SANDMANDALAS UND SEGENSRITUALE im Sommer 2019

Tibetische Mönche der Kloster-Universität Sera Je in Indien streuen an verschiedenen Orten in Deutschland heilige Sandmandalas und führen Haussegnungen und Rituale durch.



WAS IST EIN MANDALA?

Der Begriff Mandala stammt aus dem Sanskrit, er bezeichnet meist kreisrunde oder quadratische wunderschöne Bildnisse, die im tibetischen Buddhismus religiöse Bedeutung tragen. Sie zeigen einen sogenannten Mandala-Palast. In diesem zwei-dimensional abstrahierten Palast werden einzelne oder ganze Versammlungen von Buddhas visualisiert. Durch diese Art der Meditation können tiefe Konzentration sowie geistige Qualitäten wie tiefes Mitgefühl und allumfassende Liebe entwickelt werden.

WIE ENTSTEHT EIN SAND-MANDALA?

Mandalas entstehen in stunden- oder tagelanger konzentrativer und meditativer Arbeit. Vier gelehrte Mönche der international bekannten Klosteruniversität Sera Je in Südbindien (<https://serajeymonastery.org/>) erstellen ein Sandmandala aus Millionen feinsten Sandkörnern, die mit Naturfarben eingefärbt sind. Jedes gestreute Detail, die Formen und Farben haben eine symbolische Bedeutung.

Es ist faszinierend, diesen Vorgang über Tage hinweg mit zu verfolgen, bis das Mandala in seiner ganzen Vollkommenheit zu bewundern ist.

Im Anschluss wird das Sand-Mandala wieder rituell aufgelöst. Die Auflösung symbolisiert die Vergänglichkeit von allem. Begreifen wir die Vergänglichkeit in der Tiefe, können wir die Anhaftung an das eigene „Ich“ überwinden, die letztendlich immer ins Leiden führt.

An allen Orten ist es auch möglich, Segensrituale für Räumlichkeiten und Situationen durchführen zu lassen.

TERMINE:

25.7. – 4.8. Sommercamp Semkye Ling

Prajñāpāramitā-Mandala | Meditationshaus Semkye Ling
Lünzener Str. 4, 29640 Schneverdingen, sommercamp@tibet.de

6. – 11.8. Habichtswaldklinik Kassel

Medizinbuddha-Mandala | Habichtswaldklinik
Wigandstr. 1, 34131 Kassel-Wilhelmshöhe
Kontakt: Renate Stepf, Tel.: 0561 63643

12. – 15.8. Heilhaus Lüneburg

Heil- und Segensrituale, Friedensmeditation
Heilhaus Lüneburg, Am Markt 4, 21335 Lüneburg
www.heilhauslueneburg.de

16. – 18.8. Einweihungsrituale | Eröffnung neuer Standort

Tibetisches Zentrum Hamburg-City, der Güntherstraße 39

19. – 21.8. Tibet-Zentrum Hannover

Rituale und Initiation | Odeonstraße 2, 30159 Hannover
www.samtendargyeling.de

22. – 25.8. Museum am Rothenbaum (MARKK)

Kulturen und Künste der Welt, Avalokitesvara-Mandala
Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg

26.8. – 1.9. Iserlohn

Weißer Tara-Sandmandala, Vorträge, Diskussionen
Werkbank Arbeiten & Wohnen, Oegerstr. 49, 58642 Iserlohn

28.8. – 31.8. Potsdam, Schiffbauergasse

„Stadt für eine Nacht“, Kulturfestival, Sand-Mandala, Rituale | Kontakt: Nicola Hernádi, abu-concept@t-online.de

2.9. – 6.9. Dharma-Chakra, Meißen

Medizin-Buddha-Mandala, Vorträge
Marktstraße 15, <http://www.dharmarad.de>